

Pilzanbau auf Strohballen

(Schwierigkeitsstufe 1 – AnfängerIn)

Der Anbau von strohbewohnenden Pilzen auf Strohballen im Garten ist auch für Anfänger geeignet und kann von Mitte Mai bis Oktober durchgeführt werden. Verwenden Sie Strohballen aus Weizen-, Roggen- oder Gerstenstroh. Strohballen sind bei Landwirten oder im Agrarhandel (z.B. Lagerhaus) erhältlich.

Verwenden Sie nur trockene und qualitativ hochwertige Strohballen, dies ist ausschlaggebend für ein gutes Ergebnis. Gesundes Stroh erkennt man an der goldgelben Farbe und den festen Halmen, die sich nur schwer zerreißen lassen. Der Strohballen soll frisch riechen. Wenn er bereits etwas muffig riecht, ist er meist schon von Schimmel- oder anderen Schadpilzen befallen und kann nicht mehr verwendet werden.



Ulmenseitling auf Strohballen

Dafür benötigen Sie:

Strohballen (ca. 40 × 50 × 100 cm)

Wanne zum Wässern des Ballens

Pilzbrut 2-3 Liter je Ballen

evtl. Jutegewebe und Schnur zum Einpacken des Ballens

Wasser

Vorbereitung

Vor dem Beimpfen wird der Strohballen für 7 Tage gewässert. Wichtig ist, dass der gesamte Ballen mit Wasser bedeckt ist. Während dieser Zeit fermentiert das Stroh und wird dadurch für den Pilz besser verwertbar. Durch die Fermentation entsteht im Stroh ein starker Geruch, der an organischen Dünger erinnert, dies ist völlig bedenkenlos und der Geruch verflüchtigt sich nach kurzer Zeit wieder. Der gewässerte Ballen ist sehr schwer und wird am besten direkt beim späteren Standort gewässert. Nehmen Sie den Ballen rund 24 h vor dem Beimpfen aus der Wanne und legen Sie ihn auf den Boden, damit überschüssiges Wasser abtropfen kann.

Beimpfen

Bitte waschen Sie gründlich Hände und Arme, bevor Sie mit der Brut hantieren. Verwenden Sie für 1 Strohballen (ca. 40 × 50 × 100 cm) 2-3 Liter Brut. Damit der Strohballen gleichmäßig vom Pilz besiedelt wird, empfehlen wir 3 – 4 Löcher an jeder Seite des Ballens mit einer Tiefe



von rund 5 bis 10 cm zu machen. Zum Vorbohren dieser Löcher kann ein sauberer Hammerstiel, Besenstiel oder ähnliches verwendet werden. Teilen Sie die Brut gleichmäßig auf die Löcher auf. Beginnen Sie mit dem oberen Loch und drehen Sie den Ballen dann um, um die restlichen Löcher zu beimpfen. Damit die Brut gut mit dem Strohballen verwächst, müssen die Löcher mit Stroh verschlossen werden.



Der Strohballen kann optional mit Jute oder Winterfließ eingeschlagen werden, dies beschleunigt das Myzelwachstum.

Myzelwachstum

Die Strohballen sollen im Garten an einem schattigen Platz zum Durchwachsen gelagert werden. Je nach Pilzsorte, Temperatur und Feuchtigkeit wird der Strohballen innerhalb von 2 bis 4 Wochen vollständig mit Pilzmyzel besiedelt.



Kontrollieren Sie regelmäßig die Feuchtigkeit des Strohs. Nur wenn die äußere Strohschicht mehr als 3 cm tief ausgetrocknet ist, werden die Ballen befeuchtet. Dazu können Sie mit dem sauberen Finger entsprechend tief in den Ballen bohren. Bei zu viel Wasser stirbt die Brut ab. Je nach Witterung genügen 1-3 mal wöchentlich 2-3 Liter Wasser je Ballen.

Fruchtung

Sobald der Strohballen gleichmäßig von weißem Pilzmyzel durchwachsen ist, setzt die Fruchtung ein. Wenn Sie den Strohballen in Jute eingewickelt haben, wird diese jetzt entfernt. Bei geeigneten Wetterbedingungen fruchtet der Pilz in mehreren Erntewellen, solange bis alle Nährstoffe im Strohballen verbraucht sind. Danach kann der abgefruchtete Ballen als Rohstoff für die Kompostierung verwendet werden. Ernten Sie bei jeder Welle alle Fruchtkörper (auch die kleineren) ab. Bitte auch während und zwischen den Fruchtungsphasen den Strohballen regelmäßig auf Feuchtigkeit prüfen und gegebenenfalls nachwässern.

Schneckenabwehr

Schnecken lieben Pilze! Damit diese gefräßigen Zeitgenossen nicht die ganze Ernte vernichten, wird ein Schneckenzaun rund um die Kultur empfohlen. Schneckenkorn und andere chemische Schädlingsbekämpfungsmittel sollten auf keinen Fall verwendet werden, da die darin enthaltenen Gifte auch in die Fruchtkörper der Pilze gelangen können!